

In der Nordwest-Zeitung
wurde am 29. September 2014
über uns berichtet.



♦ MONTAG, 29. SEPTEMBER 2014 | NWZ SEITE 31 ♦



SIEVERDING FREUT
SICH ÜBER PIANOLA

→ LÖNINGEN, SEITE 33

Cloppenburg

OLDENBURGER MÜNSTERLAND

Pianola von 1910 begleitet Filme

MUSEEN Kinotechnische Sammlung Löningen ist um eine Attraktion reicher

Für die Restaurierung mussten viele Teile neu hergestellt werden. Die EWE-Stiftung ermöglichte das Projekt.

LÖNINGEN/EB/CCF – Eigentlich trägt der Stummfilm seinen Namen zu Recht. Trotzdem herrschte keine Stille, wenn Stars wie Charlie Chaplin oder Adele Sandrock in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts über die Leinwand flimmerten. Die Begleitung übernahm ein Pianist. Fehlte der, stand oft ein selbstspielendes Pianola zur Verfügung, wie es im Löninger Kinomuseum zu sehen ist.

Rarität erklingt wieder

Das Instrument, Baujahr 1910, ist ein Meisterstück der Hupfeld AG in Böhlitz-Ehrenberg bei Leipzig. Es gehört seit



Der Klavier- und Orgelbauer Jörg Borchardt übergab das Pianola im Beisein von Dr. Stephanie Abke an Gerd-Dieter Sieverding und Brigitte Konert (von links). BILD: HISTORISCHE KINOTECHNIK

Jahren zu den attraktivsten Exponaten der Museumsammlung, wurde aber erst kürzlich von Jörg Borchardt restauriert. Den Auftrag erteil-

te der von Gerd-Dieter Sieverding geleitete Trägerverein Kinotechnische Sammlung Dr. Heinz Dobelmann dem Emsländer. „Wir freuen uns, dass

ein ausgewiesener Fachmann sich dieser technisch anspruchsvollen Aufgabe angenommen hat, die ohne die Unterstützung der EWE-Stiftung nicht möglich gewesen wäre“, so Sieverding.

Eine aufwendige Arbeit

Mehrere hundert Arbeitsstunden verwendete Borchardt auf die Restaurierung, bei der er auf keinerlei Ersatzteile zurückgreifen konnte. Von den Kupferleitungen bis zu den Blasebälgen mussten viele Details originalgetreu wieder hergestellt werden, um das Pianola wieder zum klingen zu bringen – und das alles mittel Luft, aber ohne Strom.

Insgesamt verfügt das Löninger Museum über 40 Stummfilme. Sie lassen sich im Ton der Zeit automatisch begleiten.

→ Mehr Informationen auch unter www.historische-kinotechnik.de